

Was willst du mir heute versprechen?

Ich lese in der Tiefe deines Herzens. Menschen kann man täuschen, Gott aber nicht. Sprich also aufrichtig zu mir und habe keine Angst. Lass deinen Stolz los und hab Vertrauen in mich.

Bist du fest entschlossen, dich nicht mehr den Gelegenheiten zur Sünde auszusetzen, die dir so sehr schaden und dich so belasten? Wirst du den Umgang mit Menschen meiden, die den Frieden deiner Seele verwirren und dir Anlass zur Sünde werden? Bist du entschlossen, das Böse zu meiden und alles loszulassen, das dir schadet und dich von Gott trennt?

Wirst du jenem Menschen, der sich gegen dich verfehlt hat, und den du heute als deinen Feind betrachtest, verzeihen? Willst du ihm wieder sanft und liebevoll begegnen?

Ich bleibe bei dir

Nun gut, gehe jetzt wieder zurück zu deinen gewohnten Beschäftigungen. Geh wieder an deine Arbeit, zu deiner Familie, zu deinem Studium. Aber vergiss die Viertelstunde nicht, die wir beide verbracht haben. Bewahre, soweit du kannst, Schweigen. Suche die innere Sammlung und meide die Ablenkung. Sei bescheiden. Liebe die Menschen wie ich sie liebe. Ich helfe dir dabei. Liebe meine Mutter, die auch die deine ist.

Ich freue mich, wenn du bald wiederkommst. So wird dein Herz immer mehr von Ruhe und Liebe erfüllt werden. Ich bin immer für dich da und bleibe dir nahe. In meinem Herzen wirst du jeden Tag neue Liebe und neue Tröstungen finden.



Eine Viertelstunde vor dem Allerheiligsten

Anleitung für ein Gespräch mit Jesus Christus
in der Eucharistie

nach dem Heiligen Antonius Maria Claret

missio

Päpstliche Missionswerke
in Österreich
Seilerstätte 12/1
1010 Wien
www.missio.at

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW
Online spenden: www.missio.at/spenden



Künstler Coverbild: Pompeo Batoni (1708-1787)





Schön, dass du hier bist. Es ist jetzt nicht nötig, dass du viel sagst. Es genügt, wenn du mir zuhörst. Es genügt, dass du mich liebst. Bitte sprich einfach so mit mir, wie du mit deinem engsten Freund sprechen würdest. Ich werde dich fragen. Und ich werde dir antworten.

Für wen möchtest du um etwas bitten?

Wer braucht meine Hilfe, meine Nähe? Wer liegt dir am Herzen? Nenne mir seinen Namen. Sage mir, was ich für ihn tun soll. Erbittle viel! Zögere nicht, zu bitten. Sprich zu mir auch einfach und aufrichtig von den Armen, die du trösten willst. Erzähle mir von den Kranken, die du leiden siehst. Berichte mir von den Verirrten, von denen du wünschst, dass sie den rechten Weg finden. Sag mir für alle, die dir einfallen, wenigstens ein Wort.

Welche Gnade brauchst du für dich persönlich?

Erzähle mir von dir! Sage mir offen deine Fehler. Dass du vielleicht selbstsüchtig, unbeständig, nachlässig bist... Dann bitte mich, dir zu Hilfe zu kommen. Auch wenn du dich bisher wenig angestrengt hast, von deinen Fehlern loszukommen. Schäme dich nicht! Es gibt viele Gerechte, ja sogar viele Heilige im Himmel, die genau die gleichen Fehler hatten. Aber sie baten demütig! Und nach und nach wurden sie frei.

Bitte zögere nicht, auch Gesundheit und einen glücklichen Ausgang deiner Arbeiten, Geschäfte oder Studien zu erbitten. All das kann ich dir geben. Und ich gebe es dir. Ich wünsche aber, dass du mich darum bittest. Und dass sich deine Bitten nicht gegen deine Heiligung richten, sondern sie begünstigen und unterstützen.

Und was brauchst du gerade heute? Was soll ich jetzt für dich tun? Wenn du wüsstest, wie sehr ich wünsche, dir zu helfen!

Was soll ich für dich tun?

Trägst du gerade einen Plan mit dir? Was beschäftigt dich? Was wünschst du? Was kann ich für deinen Bruder tun, was für deine Schwester, was für deine Freunde, deine Familie, deine Vorgesetzten? Was möchtest du selbst für sie tun?

Und was mich angeht: Hast du den Wunsch, dass ich geliebt und verherrlicht werde? Möchtest du den Menschen, die du liebst, die aber leben, ohne mich zu kennen, nicht etwas Gutes tun, und sie zu mir bringen?

Sag mir: Was erweckt heute besonders deine Aufmerksamkeit? Was wünschst du ganz sehnlich? Über welche Mittel verfügst du, um es zu erreichen? Wie wirst du sie einsetzen, um dein Ziel zu erreichen? Sage es mir, wenn ein Vorhaben schlecht gelungen ist, und ich werde dir die Gründe für den Misserfolg nennen. Möchtest du mich nicht für dich gewinnen?

Wie fühlst du dich?

Bist du traurig oder schlecht gestimmt? Erzähle mir, wer oder was dich traurig macht. Wer hat dich verletzt? Wer hat dich beleidigt? Wer hat dich verachtet? Teile mir alles mit!

Übergib mir deine verwundete Selbstliebe. Ich will sie heilen. Ich helfe dir, meinem Beispiel zu folgen und angetanes Unrecht zu verzeihen. Als Lohn wirst du meinen tröstenden Segen empfangen.

Hast du vielleicht Angst? Spürst du in deiner Seele jene unbestimmte Schwermut, die zwar unberechtigt ist, aber trotzdem nicht aufhören will, dir das Herz zu zerreißen? Wirf dich in die Arme meiner Vorsehung. Ich bin bei dir, ich bin an deiner Seite. Ich sehe alles, höre alles, ich weiß alles über dich. Und nicht einen Augenblick lasse ich dich im Stich.

Spürst du eine Abneigung gegen dich von Menschen, die dich vorher gerne mochten? Leidest du, weil Menschen sich von dir entfernen, ohne dass du ihnen Anlass dazu gegeben hast? Bitte für sie und ich werde sie an deine Seite zurückbringen. Freilich nur, wenn sie nicht zum Hindernis für deine Heiligung werden.

Welche Freude willst du mir erzählen?

Warum willst du mich nicht an deiner Freude teilhaben lassen, da ich doch dein Freund bin? Erzähle mir, was dein Herz tröstet, was dich zum Lächeln gebracht hat, was dich glücklich macht.

Vielleicht hast du angenehme Überraschungen erlebt, vielleicht ist dir etwas Gutes gelungen; vielleicht hast du ein Zeichen der Zuneigung erhalten; vielleicht hast du eine Schwierigkeit überwunden. Vielleicht hat sich ein bedrückendes Problem plötzlich aufgelöst... Das alles ist mein Werk. Ich freue mich, wenn du mir einfach „Danke“ sagst.